

Marktgemeinde Engelhartstetten

GEMEINDE INFORMATION

Dezember 2017

**An einen Haushalt
oder an eine E-Mail-Adresse**

IMPRESSUM und KONTAKTADRESSEN

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Engelhartstetten,
Gemeindeamt,
Obere Hauptstraße 2,
2292 Engelhartstetten,
www.engelhartstetten.at,
+43 (2214) 2292,
gemeinde@engelhartstetten.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Josef Reiter,
Gemeindeamt Engelhartstetten,
+43 (676) 5603632,
buergermeister@engelhartstetten.at

Redaktionelle Bearbeitung:

Gemeinderat Leopold Sabeditsch,
2294 Markthof 91,
+43 (676) 4468632,
leopold.sabeditsch@wavenet.at

Druck:

Brentano Handels- und Werbe GmbH,
Bockfließler Straße 60-62,
2214 Auersthal

Wenn für eine bessere Lesbarkeit
auf eine geschlechtsneutrale
Schreibweise verzichtet wird, dann
beziehen sich personenbezogene
Bezeichnungen auf Frauen und
Männer gleichermaßen.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In den letzten Monaten haben mein Team und ich uns mit einer Vielzahl von Vorhaben und Projekten für unsere Gemeinde beschäftigt. Einige davon sind Wünsche aus der Bevölkerung, andere müssen wir machen, einige sind neu, andere sind bekannt, einige befinden sich im Anfangsstadium, andere sind bereits fertiggestellt worden. Genauso vielfältig wie unsere Gemeinde mit ihren sechs Ortschaften ist, genauso vielfältig sind die Bedürfnisse und Notwendigkeiten, die sich dadurch ergeben. Mein Team und ich versuchen deshalb bei allen Vorhaben und Projekten ausgewogen vorzugehen und im Rahmen des Finanzierbaren die richtige Mischung aus Notwendigem und Möglichem zu finden.

Das ist manchmal nicht einfach, vor allem für die Betroffenen, wenn etwas nicht schnell genug gemacht wird oder nicht so umgesetzt wird, wie man es sich vielleicht gewünscht hätte. Auf den folgenden Seiten finden Sie deshalb, zumindest kurze, Informationen zu so gut wie allen Vorhaben und Projekten, mit denen wir uns beschäftigen. Wir möchten Ihnen damit zeigen, dass wir nicht nur zuhören und reden, sondern vor allem handeln und Bedürfnisse und Wünsche, die an uns herangetragen werden, ernst nehmen und erfüllen, wenn es möglich ist.

Bei einigen Vorhaben wird es vielleicht noch einige Zeit dauern, bis wir sie umsetzen können. Sei es, weil wir sie nicht früher finanzieren können, sei es, weil noch Vorarbeiten zu machen sind, die notwendig sind, bevor aus einem Vorhaben ein umsetzbares Projekt wird. Aber den ersten und oft wichtigsten Schritt haben wir auch bei diesen Vorhaben schon getan, nämlich die Bereitschaft zu haben, sich damit zu beschäftigen und den Willen zu haben, die Dinge umzusetzen.

Wenn ich in diesem Zusammenhang immer wieder von mir und meinem Team schreibe, dann meine ich das auch so. Alle Gemeinderatsmitglieder meiner Fraktion bringen sich ein und jede und jeder leistet seinen Beitrag. Ohne diese zielorientierte und produktive Zusammenarbeit wäre es gar nicht möglich, so viele Vorhaben und Projekte gleichzeitig vorzubereiten und zu beginnen.

Mit Blick auf das kommende Jahresende möchte ich mich deshalb sehr herzlich bei meinem Team für die geleistete Arbeit im heurigen Jahr und die durchwegs gute menschliche Zusammenarbeit bedanken!

Genauso bedanke ich mich bei allen Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeitern, die uns und besonders mich, neben ihren Alltagsaufgaben, bei der Erledigung unserer Vorhaben und Projekte unterstützen!

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, und uns als Gemeindevertreter, dass 2018 ein ebenso erfolgreiches Jahr für unsere Gemeinde wird, wie es 2017 bisher war!

Ihr Bürgermeister
Josef Reiter

Jederzeit für Sie da!



© BGM Josef Reiter

Hochwasserschutz - Sanierung der Schutzdämme

Die Sanierung des Marchfeldschutzdammes und der beiden Rußbachdämme hat begonnen. Damit liegt der Beginn der Arbeiten im Zeitplan, der von den beteiligten Stellen aufgestellt worden ist und die Durchführung der hauptsächlichen Arbeiten bis 2020 vorsieht und den Abschluss aller Arbeiten bis 2023.

Der Marchfeldschutzdamm wird vom Rußbach bis zur Wiener Stadtgrenze saniert, die Rußbachdämme bis knapp oberhalb von Loimersdorf. Alle Schutzdämme werden im Zuge der Sanierung mit einer Dichtwand innerhalb des Dammkörpers ausgestattet und auf eine Höhe gebracht. Am Marchfeldschutzdamm werden landseitig sogenannte Kiessäulen errichtet. Das sind Löcher, die am Dammfuß gegraben werden, mit Vlies ausgekleidet werden, mit Rollschotter befüllt werden und mit Drainagerohren verbunden werden. Durch dieses System kann Wasser leichter aufsteigen als durch den Dammkörper selbst. Dadurch dauert es wesentlich länger, bis der Marchfeldschutzdamm gänzlich durchnässt wird, aufweicht und dadurch instabil wird. Dieses System wird Druckentlastung genannt und stellt nach Ansicht der meisten Sachverständigen die beste finanzierbare Möglichkeit dar, die es gibt, um Erd-Schotter-Dämme bei Hochwässern lange zu stabilisieren.

Die Druckentlastung durch die Kiessäulen bringt aber das große Problem mit sich, dass ab dem Moment, ab dem ein Hochwasser einen Damm erreicht, auch Wasser durch die Kiessäulen hinter den Damm gelangt. Und das auch solange, solange das Hochwasser am Damm anliegt. Als Gegenmaßnahme werden Pumpen installiert, mit denen das Wasser, das durch die Druckentlastung hinter den Damm gelangt, abgepumpt wird. Ein kostspieliges Verfahren, das deshalb nur im Bereich von Ortschaften und von

Ackerflächen umgesetzt wird. In der Gemeinde betrifft das die Ortschaften Stopfenreuth und Markthof. In Stopfenreuth werden zwei Sammelbecken gebaut und zwei Pumpen installiert, jeweils am Marchfeldschutzdamm im Bereich der Ortsenden. In Markthof wird das bereits bestehende System aus Druckentlastung und Pumpen modernisiert.

Viele Fragen sind noch offen.

Generell gilt für ganz NÖ, dass die Leistungsfähigkeit aller Hochwasserschutzanlagen auf ein im Durchschnitt alle einhundert Jahre auftretendes Hochwasserereignis ausgelegt werden. Daran orientieren sich alle beteiligten Stellen. Nur in berechtigten Ausnahmefällen werden leistungsfähigere Anlagenteile hergestellt, wie zum Beispiel stärkere Pumpen. Die Hochwässer 2002 und 2013 waren deutlich größer als ein Hochwasser, das rein rechnerisch nur alle einhundert Jahre auftritt. Auch in den Jahrzehnten vor der Jahrtausendwende sind immer wieder so große Hochwässer aufgetreten. Seit das Druckentlastungssystem im Bereich von Markthof in Betrieb ist, musste bei allen höheren Hochwässern zusätzlich mit landwirtschaftlichen Feldaggregaten gepumpt werden, um eine Ausbreitung des Wassers bis in die Ortschaft zu verhindern. Stopfenreuth und Markthof liegen direkt neben dem Marchfeldschutzdamm. Für diese beiden Ortschaften ist es deshalb ganz besonders wichtig, dass der Hochwasserschutz ausreichend ist. Derzeit ist noch offen, ob die Leistungsfähigkeit der neuen Pumpen bei Stopfenreuth und der modernisierten bei Markthof höher sein wird, als es rechnerisch für ein durchschnittlich alle einhundert Jahre auftretendes Hochwasser notwendig ist. Und wenn nicht, wie die beteiligten Stellen sicherstellen werden, dass bei Bedarf ausreichend zusätzliche Pumpen zur Verfügung stehen werden.

In diesem Zusammenhang ist auch offen, ob das Wasser, das nicht abgepumpt wird, wie zum Beispiel in Waldgebieten, eine Ortschaft er-

reichen kann oder nicht. Und wenn ja, welche Gegenmaßnahmen planbar sind und wer für die Planung und die Umsetzung im Bedarfsfall verantwortlich sein wird.

Nach der Fertigstellung sämtlicher Arbeiten 2023 sollen der Marchfeldschutzdamm, Teile der Rußbachdämme und Teile der Stempfelbachdämme von einem Gemeindeverband übernommen und betrieben werden. Ein Verbleib der Verantwortung für diese Dämme bei Bund und Land ist ausgeschlossen. Derzeit finden laufend Gespräche statt, wie dieser Verband strukturiert sein kann, welche Gemeinden sich daran beteiligen werden, welche Kosten damit für die Gemeinden verbunden sind und um ähnliche offene Fragen zu klären.

Bürgermeister Josef Reiter und sein Team arbeiten mit Nachdruck daran, die offenen Fragen zu klären und den bestmöglichen Hochwasserschutz für die Gemeinde zu bekommen.

RADWEG - UMLEITUNGEN AUF

DER B49. Die Radfahrspuren und -querungen auf der B49 im Bereich der Rußbachbrücke und der Kreuzung nach Stopfenreuth bleiben solange, bis die eigentlichen Radwege auf den Schutzdämmen nach den Sanierungsarbeiten wieder freigegeben werden. Ein genaues Datum wurde nicht festgelegt. Eine Aussendung mit Details der Radwegumleitungen ist bereits an alle Haushalte verschickt worden.

WASSERLEITUNG SCHLOSSHOF.

Bei einem größeren Gebrechen wurde festgestellt, dass praktisch alle Schieber der Wasserleitung defekt sind, hauptsächlich deshalb, weil sie jahrelang nicht bewegt und gewartet worden sind. Die Schieber werden repariert, damit bei einem Gebrechen die Wasserleitung wieder teilweise geschlossen werden kann und die Wasserversorgung insgesamt, außer im betroffenen Abschnitt, aufrecht erhalten werden kann.

Preiserhöhung Gemeinde- Baugrundstücke

Im Gemeinderat wurde mehrheitlich beschlossen, die Kaufpreise für Gemeindebaugrundstücke zu erhöhen. Der Kaufpreis beträgt nun 103,50 Euro pro Quadratmeter, exklusive Aufschließungsgebühren. **Personen, die 10 Jahre in der Gemeinde hauptgemeldet sind, oder deren Kinder, wenn diese nicht länger als 10 Jahre verzogen sind, werden ein (im Dezember 2017 im Gemeinderat zu beschliessendes) Förderprogramm in Anspruch nehmen können, durch das der Kaufpreis 29,90 Euro pro Quadratmeter, exklusive Aufschließungsgebühren, beträgt.**

Die Preiserhöhung ist aus Sicht der Befürworter im Gemeinderat notwendig geworden, um die steigenden Kosten für Infrastruktur- und Kommunaleinrichtungen zu finanzieren. Die Schere zwischen Ausgaben und nicht zweckgebundenen Einnahmen (z.B. Aufschließungsgebühren, Kanalgebühren) ist im letzten Jahrzehnt immer weiter auseinandergegangen. Dabei sind die Erlöse aus dem Verkauf von Baugrundstücken die Haupteinnahmequelle für den notwendigen Ausbau der Infrastruktur- und Kommunaleinrichtungen. Auch die Gemeindeaufsicht der NÖ-Landesregierung hat deutlich auf den Handlungsbedarf hingewiesen. In einem Schreiben hat sie unmissverständlich klargestellt, dass die Gemeinde nur dann um Förderungen ansuchen kann, wenn sie nicht gleichzeitig Baugrundstücke weit unter dem Durchschnittsverkaufspreis der umliegenden Gemeinden verkauft und dadurch ihre eigenen Einnahmelmöglichkeiten vorsätzlich schmälert. Der geförderte Verkaufspreis von 26,00 Euro ist nach wie vor der niedrigste im ganzen Bezirk Gänserndorf und in dieser Höhe als Kompromiss zwischen der notwendigen Erhöhung einerseits und der Leistbarkeit für ansässige Personen andererseits beschlossen worden.

RADWEG ENGELHARTSTETTEN - LOIMERSDORF. Auf der ehemaligen Bahntrasse soll auf Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger aus beiden Ortschaften ein Radweg errichtet werden. Die Umsetzung scheiterte bisher am Verkauf der Bahntrasse an die Gemeinde. Nun haben mehrere Anrainergemeinden gemeinsam mit den Eigentümernvertretern eine Lösung und die weitere Vorgehensweise ausgearbeitet, sodass eine Umsetzung 2018 wahrscheinlich möglich sein wird.

Reparaturen in der Volksschule

Bereits wenige Jahre nach der Fertigstellung des Totalumbaus waren nacheinander zahlreiche Reparaturen in der Volksschule in Engelhartstetten notwendig.

Mehrmals sind Teile des Gesimses am alten Teil des Schulgebäudes heruntergefallen. Dieser Fassadenbereich ist beim Totalumbau nicht gänzlich saniert worden und musste nun nachträglich erneuert werden.

Ähnlich verhält es sich mit den Rohrleitungen und dem Mauerwerk in den WC-Anlagen, die aus Kostengründen gegen den Rat des Architekten nicht erneuert worden sind. Heuer wurden Leitungsteile leck, wodurch sich ein großer Feuchteherd gebildet hatte. Die Leitungen wurden nun komplett getauscht und die WC-Anlagen insgesamt neu isoliert.

Die neuen Fenster sind so schwer, dass sie sich durch ihr eigenes Gewicht verziehen und wahrscheinlich jährlich nachgestellt werden müssen. Außerdem musste die komplette, teure elektronische Schließanlage getauscht werden, weil ständig Fehler in der Steuerung der Anlage und bei der Verwendung der elektronisch kodierten Schlüssel aufgetreten waren. Nun wurde ein herkömmliches System mit mechanischen Zylinderschlössern eingebaut.

Betrieb und weiterer Ausbau der Zentralwasserleitung

Die neue Zentralwasserleitung ist mittlerweile voll funktionsfähig und in Betrieb. Als erste Versorgungsgebiete wurden die Wohnhausanlagen, die Ziehergasse und die Bachgasse in Engelhartstetten erschlossen. Der Ausbau der Zentralwasserleitung wird kontinuierlich in anderen Ortsteilen und Ortschaften fortgesetzt werden, bis das gesamte Gemeindegebiet erschlossen ist, wie es allen Gemeinden in NÖ durch das Wasserleitungsanschlussgesetz vorgeschrieben ist. **Alle Bürgerinnen und Bürger, deren Wohngebiet in absehbarer Zeit erschlossen wird, werden gezielt angeschrieben und darüber informiert.** Weitere Informationen, insbesondere zu den Gebühren und Tarifen, erhalten Sie auf der Gemeindehomepage oder jederzeit auf Nachfrage bei der Gemeindeverwaltung.

Müllübernahme - Außenstellen und Zufahrt ASZ

Die Müllübernahmestellen in Loimersdorf und Schloßhof bleiben wie angekündigt geöffnet. Im Laufe des Jahres sind alle notwendigen Behördenverfahren durchgeführt worden. Beide Außenstellen sind nun unbefristet bewilligt. Als einzige behördenseitige Auflage müssen an beiden Standorten bis Ende 2019 befestigte Aufstellflächen für die Übernahmecontainer hergestellt werden.

Die Zufahrtsrichtung zum Altstoffsammel-Zentrum (ASZ) am Bauhof des Gemeindezentrums in Engelhartstetten wurde geändert. Die Zufahrt erfolgt nun über den Nordweg und die Abfahrt über die Gussastraße. Die Änderung ist notwendig geworden, damit wartende Fahrzeuge nicht die Zufahrtsmöglichkeit anderer Fahrzeuge zum Nahversorger blockieren.

Ankauf neuer Kleinbus

Vor kurzem wurde ein neuer Kleinbus für den Transport der Kindergartenkinder, der Mittagessen für die Kindergärten und „Essen auf Rädern“ angekauft. Der bisher verwendete Kleinbus war zu alt und vor allem auch zu klein geworden, um insbesondere die Essenswarmhalteboxen zu transportieren.

„Essen auf Rädern“ wird von der Gemeinde organisiert und kann von jedem, der den Service nachweislich benötigt, in Anspruch genommen werden. Es werden ausschließlich die Essenskosten verrechnet. Die Fahrt- und Personalkosten werden von der Gemeinde übernommen.



© Marktgemeinde Engelhartstetten

Ausbau Kindergarten Stopfenreuth

Aufgrund der derzeit vielen Kinder in der Gemeinde und der gleichzeitig vorgeschriebenen maximalen Teilnehmeranzahl in jeder Gruppe in den Kindergärten, muss Platz für eine neue Gruppe geschaffen werden. Nach Abwägung aller Möglichkeiten hat sich ein Ausbau des Kindergartens in Stopfenreuth um einen Stock mit zwei Gruppenräumen und entsprechenden Begleitanlagen als die Vorgehensweise herausgestellt, die am schnellsten und leichtesten umzusetzen ist. Der Ausbau wird hofseitig erfolgen. Die historische Straßenansicht wird nicht verändert werden. Die Kosten betragen voraussichtlich rund 850.000 Euro exklusive Steuern und exklusive einer Landesförderung.

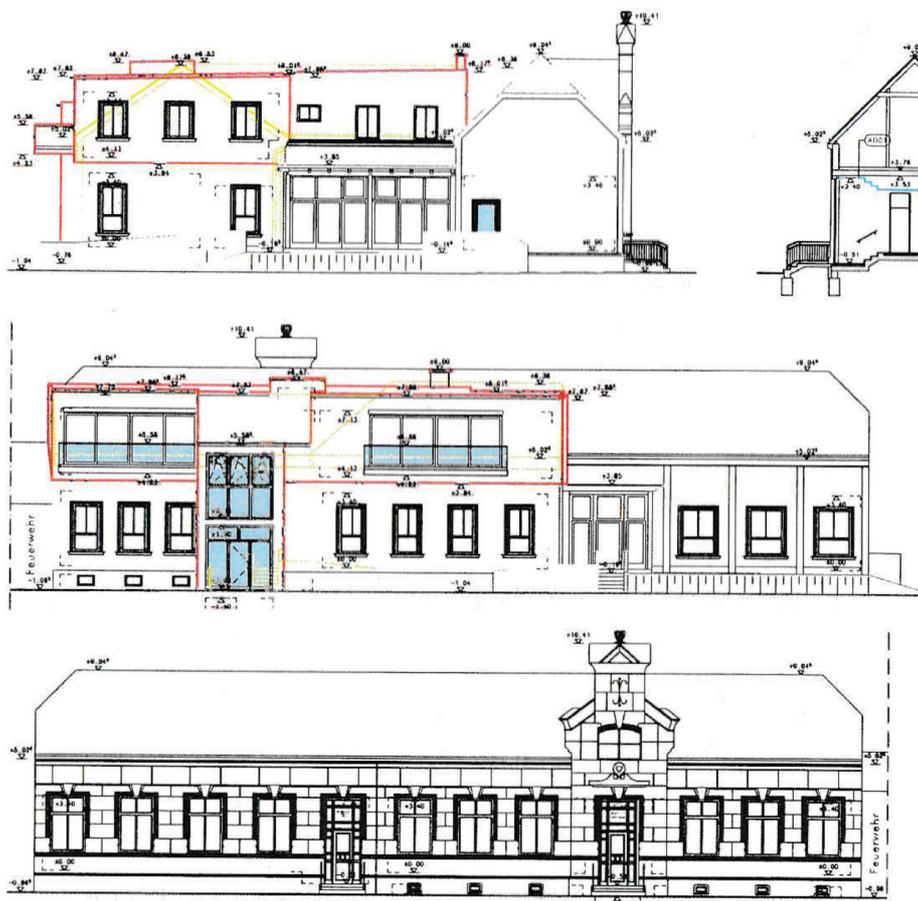
Neugestaltung Kinderspielplatz Großenbrunn

Als Gemeinschaftsprojekt von Geschäftsführendem Gemeinderat Ortsvorsteher Erich Welleschitz, Gemeinderätin Gerda Ortner, Gemeinderätin Eva Esterl, Gemeinde 21, Großenbrunnerinnen und Großenbrunnern wurde der Kinderspielplatz in Großenbrunn neu gestaltet. Finanzielle Unterstützung leistete die Gemeinde mit 6.256 Euro und wird das Land NÖ mit einer Förderung von 3.100 Euro leisten. Damit wurde der Wunsch vieler Eltern erfüllt, für ihre Kinder einen sicheren, interessanten und gepflegten Spielplatz zu bekommen. Die Gemeinde, insbesondere die Gemeindevertreter aus Großenbrunn, bedanken sich bei allen, die mitgeholfen haben, die Neugestaltung zu verwirklichen, da die Bürgerbeteiligung nicht nur die Umsetzung erleichtert hat, sondern auch Voraussetzung dafür ist, dass ein Vorhaben über die Gemeinde 21 gefördert wird.

Aufschließung Baugrundstücke Stopfenreuth

Wie berichtet sollen anschließend an die Eichengasse neue Baugrundstücke aufgeschlossen werden. Dafür soll die Überlandstromleitung verlegt werden, wobei die Leitung nicht nur dort, sondern von Loimersdorf ausgehend bis über die Donau neu verlegt werden soll. Eine Einigung auf die neue Trassenführung ist nun in Sicht. Ziel der EVN ist es, 2018, spätestens 2019, die Leitung zu verlegen. Damit könnte das Aufschließungsverfahren bis 2020 abgeschlossen werden. Bis dahin muss dann auch die neue Zentralwasserleitung bis zu den geplanten neuen Baugrundstücken verlegt werden, da in ganz NÖ neue Baugrundstücke nur aufgeschlossen werden dürfen, wenn eine zentrale Wasserversorgung vorhanden ist.

Für die Leitungsverlegung benötigt die EVN auch Grundstücke der Gemeinde. Dafür bekommt die Gemeinde rund 100.000 Euro.



Entwurf Ausbau Kindergarten Stopfenreuth © Marktgemeinde Engelhartstetten

Fertigstellung Schwemmgraben Loimersdorf

Der neue Entwässerungsgraben für die Schwemm ist Ende des Sommers fertiggestellt worden. Später wurde der Graben noch begrünt. Damit ist eine enorm wichtige Maßnahme für den Schutz der Keller von Anrainergebäuden vor Vernässungen bei hohen Grundwasserspiegeln gelungen. Mit der Fertigstellung kann Grundwasser wie bisher ständig in der Schwemm aufsteigen, **von dort nun aber ohne weiteres Zutun abfließen**. Dadurch sollten Vernässungen von Kellern, wenn überhaupt, nur mehr bei extrem lange anhaltenden und gleichzeitig extrem hohen Grundwasserspiegeln auftreten. Von Beginn an wurde das Projekt in Kooperation mit den Behörden ausgearbeitet, sodass die Umsetzung bei Gesamtkosten von 96.432,14 Euro mit 77.145,71 Euro gefördert wurde.



Luftbild und Inbetriebnahme Schwemmgraben - Beide Fotos © Marktgemeinde Engelstst.

Renaturierung der Unteren March-Auen

Die Bauarbeiten beim Life+ Projekt Untere March-Auen in der Nähe von Markthof schreiten zügig voran. Im Mündungsbereich der March in die Donau sowie bei der anschließenden neuen Stempfelbachmündung sind die Ausformungen der neuen Gerinne fertiggestellt. Mit Baggern und Muldenkippern wird das Aushubmaterial auf ein Gemeindefeld umgelagert, auf dem dadurch ein neuer Hügel entsteht. Die Gemeinde bekommt dafür 65.000 Euro, wobei das Feld im Besitz der Gemeinde bleibt und samt Hügel zu Wald werden wird.

Ziel des Gesamtprojektes ist es, entlang der March alte, natürliche Nebengerinne wiederherzustellen und damit das gesamte Ufer von der Landesgrenze bis zur Donau zu renaturieren.

VERLEGUNG ÜBERLANDSTROMLEITUNG. Im Zuge der Verlegung (siehe Artikel linke Seite - Aufschließung Baugrundstücke Stopfenreuth) wird die Leitung auch von den Häusern in Loimersdorf weg und in die Felder verlegt.

ABSCHLUSS THERMENPROJEKT. Wie bereits berichtet, wurden das gescheiterte Thermenprojekt und die eigens dafür gegründete GmbH Anfang 2017 beendet, um weitere Kosten für die Gemeinde zu vermeiden. Die Kosten für die Durchführung aller formalen, steuerrechtlichen und juristischen Verfahren für die Beendigung betragen ~18.000,00 Euro.

RENOVIERUNG KLEINDENKMÄLER. Zwei Kleindenkmäler, die beim Marienbründl in Groißenbrunn stehen, werden derzeit um 24.000 Euro renoviert. Davon werden 6.000 Euro gefördert. Die Kleindenkmäler sollen dadurch der Nachwelt erhalten bleiben und bereits nächstes Jahr beim Jubiläum des Marienbründls wieder aufgestellt werden.

SPORTPLATZ SCHLOSSHOF. Der Fußballverein von Schloßhof hat sich heuer aufgelöst. Das Vereinshaus, das der Gemeinde gehört, wurde deshalb an Private vermietet, die es gemeinsam mit dem ehemaligen Fußballfeld als Hundeschule nutzen werden.

RADWEGE SCHLOSSHOF. Die Planung der neuen Radwege rund um das Schloss, entlang der Umfahrung und in Richtung Marchegg ist abgeschlossen. Vor allem eine sichere Trennung zwischen Radwegen und Straßenfahrbahnen soll umgesetzt werden. Der Bau soll 2018 erfolgen.

ASPHALTIERUNG WEINGARTENWEG GROISSENBRUNN. Die Planung ist fertig, die Arbeiten werden voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 durchgeführt werden.

Verkehrsberuhigung und Umgestaltung B49 in Groißenbrunn

Auf vielfachen Wunsch der Ortsbevölkerung hat die Gemeinde gemeinsam mit der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbau, Büro Wolkersdorf, ein Konzept für die Entschleunigung des Durchzugsverkehrs auf der B49 im Ortsgebiet von Groißenbrunn ausgearbeitet. Vorgesehen sind ① Verkehrsinseln am nördlichen und südlichen Ortsende, ② Verschwenkungen der Fahrbahn an mehreren Stellen im Ortsgebiet, ③ eine begrünte Insel zwischen der B49 und der Nebenfahrbahn, sowie ④ die Errichtung von befestigten Parkflächen am Fahrbahnrand. Im gesamten Ortsgebiet wird die Asphaltoberfläche der Fahrbahn erneuert. Ergänzend werden einige Gehsteigabschnitte saniert. Das Vorhaben wurde der Ortsbevölkerung von Groißenbrunn im Rahmen einer Bürgerinformationsversammlung in der ersten Jahreshälfte durch Vertreter der Abteilung Straßenbau vorgestellt und ausführlich erläutert. Danach wurde die Umsetzung im Gemeinderat beschlossen. Das Projekt kostet ~270.000 Euro, von denen ~260.000 Euro das Land NÖ über die Straßenbauabteilung bezahlt. In einer kürzlich stattgefundenen Besprechung (siehe Foto rechts) wurde festgelegt, dass 2018 die beiden Verkehrsinseln

im Norden und Süden errichtet werden. Die weiteren Arbeiten und die Fertigstellung werden erst 2019 erfolgen, da sich im Zuge der Vorbereitungen des Projektes herausgestellt hat, dass der Regenwasserkanal in so schlechtem Zustand ist, dass er runderneuert werden muss. Diese Sanierung muss von der Gemeinde vor den Straßenbauarbeiten durchgeführt werden. Kürzlich wurden von Geschäftsführendem Gemeinderat Ortsvorsteher Erich Welleschitz und dem Planer des Projektes noch Gespräche mit allen Anrainern geführt, aufgrund derer noch Änderungen (wie zum Beispiel eine Teilung der Insel) eingearbeitet werden, die im Plan unten noch nicht festgehalten sind.

REPARATUR LEICHENHALLE LOIMERSDORF. In der Leichenhalle in Loimersdorf war ein Mauerriss ständig größer geworden, der nun repariert worden ist. Die Arbeiten wurden von der Fa. Windisch durchgeführt und kosteten 12.161,12 Euro. Davon hat 1.846,93 Euro die Jagdgesellschaft Loimersdorf bezahlt, wofür sich die Gemeinde sehr herzlich bedankt!

REPARATUR FRIEDHOFSDMAUER LOIMERSDORF. Die Friedhofsmauer wird, sobald es die Witterung zulässt, repariert, damit der Schaden nicht noch größer wird.



Besprechung Dorfstraße Stopfenreuth und B49 Groißenbrunn © Marktgemeinde Engelhartstetten - Personen von links nach rechts: Hofrat DI Herbert Svec (Leiter NÖ Straßenbauabteilung 3 Wolkersdorf), Leopold Sabeditsch (Gemeinderat), Günter Klement (Straßenbautechniker), Christian Pomaßl (Leiter Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf), Reinhart Prohaska (Geschäftsführender Gemeinderat und Ortsvorsteher Stopfenreuth), Josef Reiter, (Bürgermeister), Erich Welleschitz (Geschäftsführender Gemeinderat und Ortsvorsteher Groißenbrunn), DI Matthias Müllegger (Ziviltechnikerbüro Vanek)



Erneuerung Dorfstraße Stopfenreuth

Im Gemeinderat wurde der Grundsatbschluss für die Sanierung und teilweise Neugestaltung der Dorfstraße in Stopfenreuth gefasst. 10.000 Euro wurden als Projektentwicklungsbudget beschlossen.

Kürzlich fand eine Besprechung mit der Straßenbauabteilung des Landes NÖ, Büro Wolkersdorf statt (siehe Foto links), bei der erstmalig konkret über die weitere Vorgehensweise gesprochen wurde. Als erster wichtiger Schritt wurde vereinbart, dass vom Büro Wolkersdorf ein Plan ausgearbeitet wird, welche Maßnahmen durchgeführt gehören, welche möglich sind und welche Vorarbeiten die Gemeinde leisten muss, wie zum Beispiel die Überprüfung und etwaige Sanierung der Kanalanlagen. Weitere wichtige Planungsarbeiten, die gemeinsam erfolgen werden, sind die Vorbereitung der Verlegung der Zentralwasserleitung, die Verlegung von Verrohrungen für Glasfaserkabeln, Gespräche mit der EVN über die kommende Erdverlegung der Stromleitungen und die Beteiligung der Anrainer.

Erklärtes Ziel aller Beteiligten ist es, die Erneuerung 2020 umzusetzen, gleich nachdem das Straßenbauprojekt auf der B49 in Großenbrunn abgeschlossen worden ist.

Erneuerung Friedhofsallee Loimersdorf

Die Friedhofsallee in Loimersdorf musste komplett erneuert werden. Alle vorhandenen Bäume waren bereits so krank und morsch geworden, dass immer wieder große Äste heruntergebrochen sind. Die Gefahr, dass jemand von einem Ast getroffen und verletzt wird, ist immer größer geworden. Außerdem drohten einzelne Bäume bei starkem Wind umzufallen. Deshalb wurden alle Bäume auf einmal gefällt und eine komplett neue Allee angepflanzt. Die Bäume kosteten 2.240 Euro. Die Arbeiten wurden größtenteils von der Gemeinde selbst durchgeführt.

In den heißen Sommermonaten war es notwendig, die jungen Bäume täglich zu gießen. Diese Arbeit wurde von Gemeinderat Robert Schlöger und seiner Tochter Anna übernommen, wofür sich die Gemeinde bei beiden bedankt!



© Marktgemeinde Engelhartstetten

WOHNRAUM LOIMERSDORF.

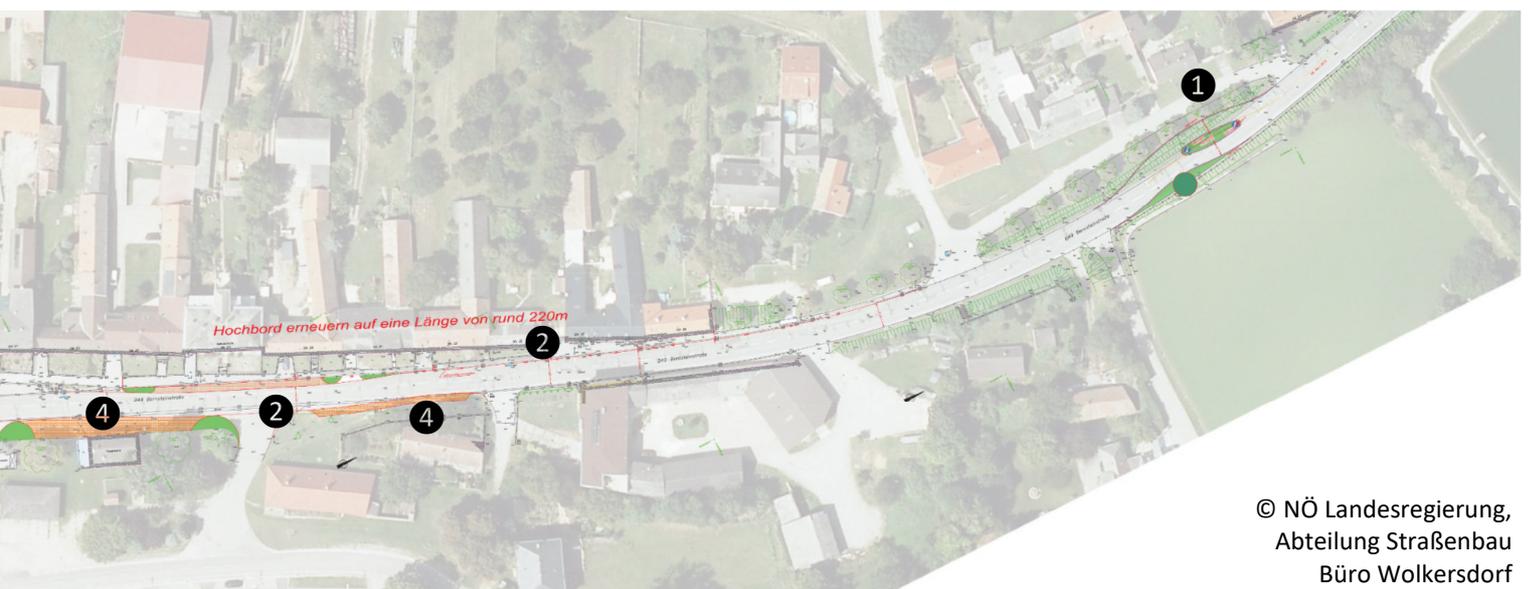
Die konkreten Vorbereitungen für die Wohnraumschaffung in Loimersdorf haben begonnen. Ziel ist es, den Wunsch der Ortsbevölkerung nach dem Ergebnis der Meinungsumfrage zu erfüllen und Wohnmöglichkeiten anzubieten, in erster Linie für Wohnraumsuchende aus Loimersdorf oder aus der Gemeinde.

FÜLLEN VON SCHWIMMBÄDERN VON HYDRANTEN 2018.

Das Füllen ist möglich und gestattet. Voraussetzung ist aber die vorherige Kontaktaufnahme mit dem Wassermeister der Gemeinde unter +43 (699) 14561232, der einen Verkeimungsschutz und Wasserzähler (Hydrantenwasser = kostenpflichtiges Wasser aus der Zentralwasserleitung) für die Dauer der Entnahme anbringt.

GELSENBEKÄMPFUNG 2018.

Die Bekämpfung von Gelsenlarven im häuslichen Umfeld wird wichtiger. In Österreich treten vermehrt sogenannte Tigermücken auf, eine Gelsenart, die Malaria übertragen kann. Weiterführende Informationen darüber, welche Maßnahmen jeder einzelne durchführen kann, um Gelsenlarven im häuslichen Umfeld zu bekämpfen, wird die Gemeinde 2018 in der Gemeindeformation veröffentlichen.



© NÖ Landesregierung,
Abteilung Straßenbau
Büro Wolkersdorf

Umbau- und Ausbau Feuerwehrrhäuser

Wie berichtet werden die Feuerwehrrhäuser in Loimersdorf, Groißenbrunn und Markthof um- und ausgebaut, um den heutigen Anforderungen und Standards zu entsprechen. Vorgabe und Bedingung der Gemeinde war, dass nur standardisierte und förderfähige Baumaßnahmen geplant und umgesetzt werden. Insbesondere die zukünftige Größe der Feuerwehrrhäuser musste streng nach den Richtlinien des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und des Landes NÖ geplant werden. Als Teil des Gesamtprojektes werden im Feuerwehrrhaus in Stopfenreuth neue Fahrzeughallentore eingebaut. (Das Feuerwehrrhaus Engelhartstetten ist bereits im Zuge des Neubaus des Gemeindezentrums komplett erneuert worden.)

Das Gesamtprojekt ist im Juli im Gemeinderat beschlossen worden. Die Gesamtkosten betragen rund 2,5 Mio. Euro, von denen rund 660.000 Euro das Land NÖ als Förderung bezahlt. Die Finanzierung seitens der Gemeinde erfolgt über einen Langzeitkredit mit einer jährlichen Rückzahlungsrate von rund 86.000 Euro. Das entspricht vergleichbaren Langzeitkrediten, mit denen die Gemeinde zum Beispiel die letzte Sanierung des Kindergartens in Stopfenreuth finanziert hat.

Mit der beachtlichen Investition unterstützt die Gemeinde den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren in fünf von sechs Ortschaften. Jede dieser fünf Freiwilligen Feuerwehren ist wichtig. Zusammen bilden sie ein dichtes Sicherheitsnetz, durch das jederzeit Hilfsmaßnahmen möglich sind, wenn sie gebraucht werden - bei Unfällen und Bränden, genauso wie bei Naturereignissen. Deshalb sind die Feuerwehrrhäuser in Loimersdorf, Groißenbrunn und Markthof nach den Umbauten auch als Notunterkünfte für Teile der Ortsbevölkerungen bei Großschadensereignissen ausgelegt. Sie wer-

den mit einer Notstromversorgung ausgestattet, mit der sie auch beheizt werden können. Es können Nahrungsmittel, zum Beispiel für Kleinkinder, vorbereitet werden und Notschlafstellen eingerichtet werden. **Betroffene, insbesondere Menschen mit Gebrechen und Familien mit Kleinkindern, haben mit den neuen Feuerwehrrhäusern einen ersten geschützten Anlaufpunkt, wenn es zu einem Extremereignis kommt.** Extreme Wetterereignisse, insbesondere Stürme und ihre Folgen, wie zum Beispiel beschädigte Häuser, lange Stromausfälle und unpassierbare Straßen, treten in den letzten Jahren immer

häufiger auf. Deshalb ist es wichtig, dass die Gemeinde gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren als Ersthelfer darauf vorbereitet ist.

Am 16. September fanden nacheinander die Spatenstiche bei allen drei Feuerwehrrhäusern statt. Ehrengäste waren u.a. der Präsident des NÖ-Landtages Ing. Hans Penz, Bezirkshptm.stv. HR Mag. Wolfgang Merkatz, Bezirksfeuerwehrkdt.stv. Robert Jobst und Abschnittsfeuerwehrkdt. BR Alfred Kraus.

Mit den Um- und Ausbauten soll Ende des 1. Hj. 2018 begonnen werden. Bis Ende 2019 / Anfang 2020 soll das Gesamtprojekt fertiggestellt werden.



Spatenstiche - Oben: LOIMERSDORF, Mitte: GROISSENBRUNN, Unten: MARKTHOF
Alle drei Fotos © Marktgemeinde Engelhartstetten

LUFTBILDER GEMEINDEORTSCHAFTEN. Das Unternehmen Alois Seierl hat heuer neue Luftbilder aller sechs Gemeindeortschaften gemacht. Interessierte können diese direkt beim Unternehmen in hoher Qualität z.B. für Wandbilder bestellen. Kontakt: **Alois Seierl, 3500 Krems/Egelsee, Schulstraße 42, +43 (676) 6338515, seierl-life@aon.at**



Engelhartstetten © Marktgemeinde Engelhartstetten



Loimersdorf © Marktgemeinde Engelhartstetten



Groißenbrunn © Marktgemeinde Engelhartstetten



Stopfenreuth © Marktgemeinde Engelhartstetten



Markthof © Marktgemeinde Engelhartstetten



Schloßhof © Marktgemeinde Engelhartstetten

PARK SCHLOSSHOF. Der Park ist fertiggestellt. Zahlreiche Bäume wurden gepflanzt, neues Gras angebaut, eine Bewässerung installiert und beim Denkmal ein gepflasterter Zugangsweg und Vorplatz angelegt. Die RAIKA hat zwei Parkbänke gestiftet.

SPRITZGUSSDECKEN. In Stopfenreuth in der Lindengasse und in Loimersdorf am nördlichen Hintausweg sind die Asphaltbruchfahrbahnen mit einer Spritzgussdecke überzogen worden. Der Auweg in Stopfenreuth folgt nach der Dammsanierung.

KATWARN. Ein neuer kostenloser Warndienst des Bundesministeriums für Inneres für Hochwässer, Stürme, Großbrände u.ä. Beziehbar als App, SMS und E-Mail. Alle Informationen und Download der App auf www.katwarn.at

Neubau Totenhaus Friedhof Engelhartstetten

Das Totenhaus am Friedhof in Engelhartstetten soll komplett neu gebaut werden. Das bestehende Totenhaus ist in einem so schlechten Zustand, dass eine Sanierung und Erweiterung nicht in Frage kommt.

Immer öfter wird gewünscht, dass ein Begräbnis direkt am Friedhof stattfindet, dass nur eine Einsegnung stattfindet, oder dass ein nichtkonfessionelles Begräbnis zelebriert wird. Diese Anforderungen sollen bei der Planung des neuen Totenhauses berücksichtigt werden. Auch die genaue Lage des neuen Totenhauses am Friedhof wird noch diskutiert.

Das Vorhaben befindet sich insgesamt einer frühen Planungsphase. Der Neubau wird deshalb voraussichtlich nicht vor 2019 durchgeführt werden.

Ausbau der Löschwasser- Entnahmestellen

Ab 2018 sollen alle gemeindeeigenen Löschwasserentnahmestellen für die Feuerwehren in allen Ortschaften ertüchtigt werden. Neben der Erneuerung der Kennzeichnungen und der Verschlussdeckel sollen vor allem vermehrt fixe Saugrohre, vor allem in Brunnen, installiert werden, damit die Feuerwehren im Ernstfall schneller anschließen und Wasser fördern können. In Engelhartstetten soll zumindest ein gänzlich neuer Löschbrunnen für Einsätze im Industriegebiet hergestellt werden.

Das Gesamtvorhaben ist als dreijähriges Projekt von 2018 bis 2020 angelegt. Für jedes Jahr sollen 25.000 Euro Budget zur Verfügung gestellt werden. Planung und Ausführung erfolgen gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren.

URNENWÄNDE. Aufgrund häufigerer Anfragen in Engelhartstetten und in Markthof werden für die dortigen Friedhöfe Urnenwände geplant. Die Errichtung soll 2018 erfolgen. Die Gebühren werden zum Zeitpunkt der Errichtung veröffentlicht.

KINDERSPIELPLÄTZE. Für Stopfenreuth und Markthof werden die Erweiterung des bzw. die Neuanlage eines Kinderspielplatzes geplant. Die Umsetzung in Markthof soll 2018 erfolgen.

TEICHAUSBAGGERN. In Groißenbrunn soll einer der drei Teiche aufgrund der starken Verschlammlung ausgebaggert werden. Die Durchführung soll 2018 mit dem Fischereiverein Prinz Eugen aus Groißenbrunn erfolgen.

BREITBANDAUSBAU. Das Pilotprojekt des Landes NÖ für die flächendeckende Verlegung von Glasfaserleitungen ist abgeschlossen. 2018 soll die weitere Vorgehensweise bekannt gegeben werden.

ORTSEINFAHRT B49 ENGELHARTSTETTEN. Ziel ist es, eine direktere Verbindung zwischen der B49 und den Wohnhausanlagen in Engelhartstetten zu schaffen, um den Durchzugsverkehr von den Siedlungsgassen abzuleiten. Derzeit wird überlegt, wo die Verbindung verlaufen könnte, und geprüft, welche Voraussetzungen bei welcher Variante erfüllt sein müssen.

KREISVERKEHRE AUF DER B49. In Frage steht die Errichtung von Kreisverkehren auf der B49 bei einer Kreuzung nach Engelhartstetten und der Kreuzung nach Stopfenreuth. Sowohl die Notwendigkeit, als auch die Akzeptanz sind strittig. Auch behördenseitig. Die Klärung dieser Anfangsfragen ist der nächste Schritt, bevor die konkrete Bauplanung beginnen kann.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Weihnachten-Neujahr

Das Gemeindeamt
ist an allen Werktagen
zwischen den
Feiertagen geöffnet.

ONLINE- AUSGABE

Die Gemeindeinformation
ist auch auf der Homepage
der Gemeinde unter
www.engelhartstetten.at
verfügbar.

ONLINE- INFORMATIONEN SCHUTZDAMM- SANIERUNGEN

Auf der Homepage
der Gemeinde unter
www.engelhartstetten.at
finden Sie
Informationsmaterialien
der viadonau
zur Sanierung
der Schutzdämme
und den Umleitungen
der Radwege.

GEBURTEN

LUCUTA Simon

30.10.2016, Stopfenreuth
Sohn von Serban
und Simona Lucuta



© Fam. Barnet

CIUREL Ana-Maria

13.01.2017, Stopfenreuth
Tochter von Dumitru
und Mariuta Ciurel



© Fam. Crisan

ÖZDEMIR Aras

24.10.2016, Engelhartstetten
Sohn von Sezgin
und Senay Özdemir

SUBA Michael

14.10.2016, Engelhartstetten
Sohn von Filip
und Monika Suba



© Fam. Pejic

BARNET Anja Maria

06.12.2016, Engelhartstetten
Tochter von Ing. Johannes
und Ing. Angela Barnet

CRISAN Stefan

03.12.2016, Loimersdorf
Sohn von Mihai
und Codruta Crisan

PEJIC Ana

20.03.2017, Loimersdorf
Tochter von Ivica
und Marizela Pejic

BARNET Mathias

26.05.2017, Engelhartstetten
Sohn von Bernd Barnet
und Viktoria Neumayer



© Fam. Barnet

GABLER Benjamin

18.03.2017, Stopfenreuth
Sohn von Andreas Gabler
und Jennifer Tomschitz



© Fam. Gabler

SABEDITSCH Lisa

31.07.2017, Markthof
Tochter von Martin
und Elke Sabeditsch



© Fam. Sabeditsch

BOCANCEA Teofil George

08.03.2017, Engelhartstetten
Sohn von Teofil-Ambrozie
und Mariana Bocancea



© Fam. Bocancea

NOVACEK Johanna

24.05.2017, Engelhartstetten
Tochter von Herbert
und Katrin Novacek



© Fam. Novacek

SCHORT Tina Valerie

02.05.2017, Engelhartstetten
Tochter von Thomas
und Tanja Schort



© Fam. Schort

TEKGÜNDÜZ Aurelia
02.06.2017, Schloßhof
Tochter von Abdurrahman Tekgündüz
und Romana Meinczinger



© Fam. Tekgündüz

UZSAK Noah
05.01.2017, Engelhartstetten
Sohn von Peter Uzsak
und Kristina Langer



© Fam. Uzsak

BABYTREFF

Wöchentlich im
Dorfheim Markthof

Kontakt:

Fr. Gabriela Protiwensky
+43 (676) 83092101
babytreff.markthof@gmx.at

GEBURTSTAGE

FRANZ Alwine, 75 Jahre
am 09.03.2017, Engelhartstetten

GALLI Karin, 75 Jahre
am 12.06.2017, Engelhartstetten

SCHRAMMEL Agnes, 80 Jahre
am 13.02.2017, Engelhartstetten
12

Ing. KOWAROVSKY Dittrich, 75 Jahre
am 26.01.2017, Schloßhof



© MG Engelhartstetten

KREINER Ingrid, 80 Jahre
am 29.05.2017, Loimersdorf



© Fam. Kreiner

RIEDL Franz, 80 Jahre
am 05.08.2017, Stopfenreuth

ZIPS Christine, 80 Jahre
am 01.04.2017, Loimersdorf

KARAK Melitta, 75 Jahre
am 21.05.2017, Markthof

REUCKL Edmund, 75 Jahre
am 07.07.2017, Markthof

Dr. FALTHANSL Ehrentraude, 80 Jahre
am 01.03.2017, Stopfenreuth

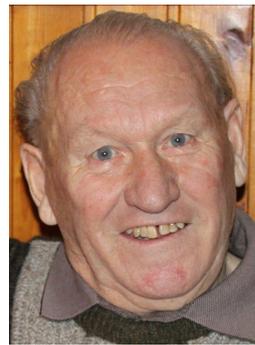
STORZER Erika, 75 Jahre
am 27.03.2017, Groißenbrunn

LANG Margarete, 90 Jahre
am 01.04.2017, Engelhartstetten



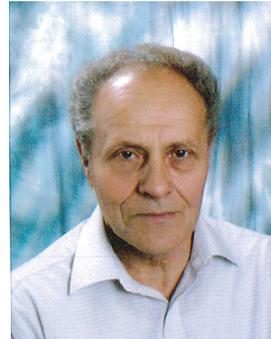
© MG Engelhartstetten

JANOS Walter, 85 Jahre
am 24.03.2017, Stopfenreuth



© Fam. Janos

KÖNIG Franz, 75 Jahre
am 03.12.2016, Engelhartstetten



© Fam. König

TOTH Emilie, 75 Jahre
am 02.12.2016, Groißenbrunn

WEIGL Isabella, 75 Jahre
am 11.12.2016, Markthof

GRANEC Herbert, 75 Jahre
am 31.05.2017, Stopfenreuth

GRANEC Herta, 75 Jahre
am 09.02.2017, Stopfenreuth

WOHLMUTH Elisabeth, 85 Jahre
am 10.12.2016, Groißenbrunn

WINDISCH Hermine, 80 Jahre
am 02.06.2017, Engelhartstetten

KOVACS Franz, 80 Jahre
am 02.01.2017, Groißenbrunn



© Fam. Kovacs

LIMBÜCHLER Mathilde, 90 Jahre
am 02.07.2017, Markthof



© MG Engelhartstetten

PALKA Friedrich, 75 Jahre
am 15.07.2017, Engelhartstetten



© Fam. Palka

REITER Margaretha, 85 Jahre
am 19.12.2016, Markthof



© MG Engelhartstetten

MÜCK Laurenzia, 75 Jahre
am 13.10.2016, Stopfenreuth



© Fam. Mück

Veröffentlichung von Geburten, Geburtstagen, Hochzeiten und Todesfällen. Aufgrund der langen Pause zwischen der letzten und dieser Gemeindeformation, konnten wir nicht alle Veröffentlichungswünsche, in diese Ausgabe aufnehmen. Alle, die nun noch fehlen, werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Die Intervalle zwischen den Gemeindeformationen werden zukünftig wieder kürzer sein. **Wenn Sie, sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, also Geburtstage, Geburten, Hochzeiten und Todesfälle veröffentlicht haben möchten, können Sie das wie gehabt dem Gemeindeamt bekannt geben.**

Ing. REITER Gerhard, 75 Jahre
am 25.02.2017, Schloßhof



© Fam. Reiter

PEYERL Kurt, 75 Jahre
am 25.10.2016, Engelhartstetten

MIKULA Felix, 75 Jahre
am 21.10.2016, Engelhartstetten

BRISTELA Johann, 85 Jahre
am 07.11.2016, Engelhartstetten

SLEZAK Stefanie, 90 Jahre
am 20.02.2017, Schloßhof

EBM Friedrich, 75 Jahre
am 01.07.2017, Engelhartstetten

BROSWIMMER Elica, 80 Jahre
am 28.09.2016, Loimersdorf

KLEMENTOVICS Ferdinand, 80 Jahre
am 26.05.2017, Loimersdorf

EHRINGER Eduard, 85 Jahre
am 20.10.2016, Loimersdorf

BUCSEK Marie, 90 Jahre
am 22.09.2016, Engelhartstetten

ELLEDER Rüdiger, 75 Jahre
am 28.09.2016, Schloßhof

ELLEDER Inge, 75 Jahre
am 16.06.2017, Schloßhof

DOPLER Elisabeth, 85 Jahre
am 17.01.2017, Engelhartstetten

PALKA Edith, 75 Jahre
am 02.07.2017, Loimersdorf

SCHLÖGER Richard, 80 Jahre
am 13.02.2017, Loimersdorf

LIMBÜCHLER Maria, 80 Jahre
am 02.05.2017, Markthof

RAAB Anton, 80 Jahre
am 23.07.2017, Schloßhof

OSTERMANN Hermine, 85 Jahre
am 09.12.2016, Stopfenreuth

MÜCK Josef, 80 Jahre
am 28.10.2016, Stopfenreuth

LANG Johanna, 85 Jahre
am 06.08.2017, Groißenbrunn

MATZOLD Otilie, 80 Jahre
am 26.12.2016, Loimersdorf

REDL Erich, 85 Jahre
am 25.10.2016, Markthof



© Fam. Lang



© Fam. Matzhold



© Fam. Weich

HOCHZEITEN

Grüne Hochzeit

**BEISCHLAGER Kevin
und TUCEK Isabella**
07.07.2017, Engelhartstetten



© Fam. Beischlager

Grüne Hochzeit

**KADLEC Alexander
und MIKLOS Marion**
07.07.2017, Stopfenreuth



© Fam. Kadlec

Grüne Hochzeit

**MAHDALICEK Raphael
und TUNKOWITSCH Simone**
07.07.2017, Engelhartstetten



© Fam. Mahdalicek

Goldene Hochzeit

HAIER Harald und Friederike
50 Jahre verheiratet am 30.03.2017
Loimersdorf



© MG Engelhartstetten

Goldene Hochzeit

SOKOL Josef und Maria
50 Jahre verheiratet am 26.12.2016
Engelhartstetten

Goldene Hochzeit

WINDISCH Josef und Edda
50 Jahre verheiratet am 17.12.2016
Engelhartstetten

Diamantene Hochzeit

BÖCK Franz und Theresia
60 Jahre verheiratet am 13.02.2017
Markthof



© MG Engelhartstetten

Diamantene Hochzeit

DANTINGER Johann und Hermine
60 Jahre verheiratet am 03.08.2017
Großenbrunn



© MG Engelhartstetten

Diamantene Hochzeit

PAPAI Leopold und Maria
60 Jahre verheiratet am 18.05.2017
Engelhartstetten



© MG Engelhartstetten

TODESFÄLLE



Richtigstellung:

Bei den TODESFÄLLEN in der letzten Ausgabe wurde irrtümlicherweise Herr Otmar Huschkar geschrieben. Die korrekte Schreibweise lautet **Herr Otmar Huschka**. Wir entschuldigen uns bei der Familie für die falsche Schreibweise.

BIERBAUER Maria, 07.03.2017
85 Jahre, Loimersdorf

BLASCHEK Anna, 20.11.2016
90 Jahre, Stopfenreuth

LINNINGER Ingeborg, 16.10.2016
78 Jahre, Engelhartstetten

PFALZER Gerhard, 15.12.2016
76 Jahre, Großenbrunn

STIPPERNITZ Andreas, 14.12.2016
81 Jahre, Großenbrunn

STIPPERNITZ Franziska, 20.02.2017
78 Jahre, Großenbrunn

REITER Friederike
02.01.2017, 50 Jahre
Schloßhof



© Familie Reiter

PAVELKA Anna
04.05.2017, 83 Jahre
Engelhartstetten



© Familie Pavelka

SKOCEK Johann
12.07.2017, 91 Jahre
Engelhartstetten



© Familie Skocek

TUCEK Elfriede
07.10.2016, 76 Jahre
Stopfenreuth



© Familie Tucek

EDER Rupert
17.11.2016, 69 Jahre
Loimersdorf



© Familie Eder

PURGINA Josef
27.06.2017, 92 Jahre
Engelhartstetten



© Familie Purgina

SCHMID Leopoldine
22.12.2016, 75 Jahre
Engelhartstetten



© Familie Schmid

TUNKOWITSCH Helga
08.12.2016, 76 Jahre
Engelhartstetten



© Familie Tunkowitsch

CUZMA Marian-Nicu
12.05.2017, 55 Jahre
Engelhartstetten



© Familie Cuzma

REITER Leopoldine
09.04.2017, 89 Jahre
Stopfenreuth



© Familie Schmid

SCHMID Adolf
09.07.2017, 79 Jahre
Engelhartstetten



© Familie Schmid

ZIGGERHOFER Josef
16.01.2017, 78 Jahre
Engelhartstetten



© Familie Ziggerhofer

BRENNER Maria
06.10.2016, 95 Jahre
Markthof



© Familie Brenner

SAIDLER Hans
04.05.2017, 84 Jahre
Markthof



© Familie Saidler

SESTAK Josef
27.04.2017, 85 Jahre
Loimersdorf

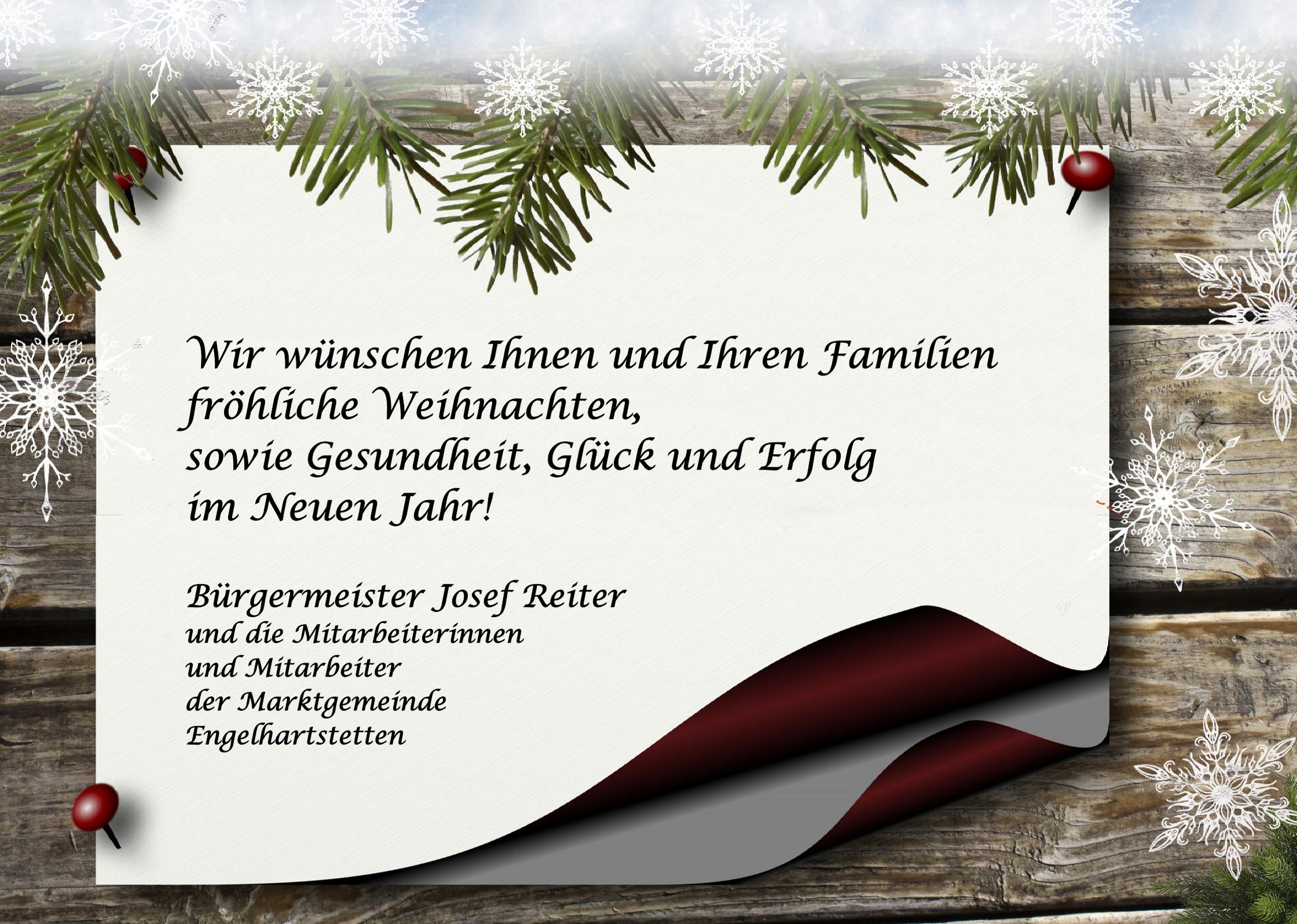


© Familie Sestak

KÖNIG Josef
31.03.2017, 84 Jahre
Stopfenreuth



© Familie König



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
fröhliche Weihnachten,
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg
im Neuen Jahr!*

*Bürgermeister Josef Reiter
und die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
der Marktgemeinde
Engelhartstetten*